

Sektion Classic

www.lvkb-classic.de

Verantwortlicher für den Landespokal Classic
Jens Bich
Am Alten Sägewerk 8, 39245 Gommern
☐ +49 (0) 39200 52604
☐ +49 (0) 160 2835982
E-Mail: jens.bich@t-online.de



Durchführungsbestimmungen Landespokal Classic 2019/2020

1. Allgemeines

Bestimmungen

Gespielt wird nach der Sportordnung des DKBC, den Zusatzbestimmungen des Landesverbandes Kegeln/Bowling Sachsen-Anhalt Sektion Classic sowie diesen Durchführungsbestimmungen.

Spielrecht für Mannschaften

Für den Landespokal Classic sind folgende Mannschaften spielberechtigt:

1. Teilnehmer am FinalFour-Turnier des Vorjahres
2. Jeweils ein Vertreter der Kreisverein
3. Freie Plätze werden entsprechend der Platzierung des Vorjahres an die Kreisvereine vergeben.

Die Platzierung für das Viertel- und Achtelfinale ergibt sich jeweils nach folgender Reihenfolge:

- 1) nach den erzielten MP; 2) nach den erzielten SP; 3) nach den erzielten Gesamtmannschaftskegel.

Die Platzierung im Halbfinale ergibt sich nach folgender Reihenfolge:

- 1) nach den erzielten Gesamtmannschaftskegel; 2) nach den erzielten MP; 3) nach den erzielten SP.

Die Veranstaltung wird mit der Meldung zur Pflichtveranstaltung. Zieht eine gemeldete Mannschaft vor Beginn der Spielrunde zurück, bekommt ein Kreisverein laut Leistungszuteilung die Möglichkeit eine Mannschaft nachzumelden. Zieht eine Mannschaft während der Spielrunde zurück bekommt die unterlegene Mannschaft aus der vorhergehenden Runde das erneute Startrecht. Für die zurückgezogene Mannschaft gilt dies als Nichtantritt und wird gem. Ahndungsmittelkatalog geahndet, wenn eine andere Mannschaft an deren Stelle spielt. Spielt keine andere Mannschaft für die zurückgezogene Mannschaft gilt dies als Zurückziehen und wird gem. Ahndungsmittelkatalog des LV K/B SA Sektion Classic geahndet.

Spielrecht für Sportler

Zum Nachweis der Spielberechtigung ist der gültige Spielerpass sowie beim Spielen mit Werbung die gültige Werbegenehmigung vor dem Beginn des Wettkampfes vorzulegen. Können die Unterlagen vor Beginn des Wettkampfes nicht vorgelegt werden, müssen diese bis spätestens zur Abgabe des letzten Wertungswurfes nachgereicht werden. Geschieht dies nicht wird/werden das/die Spielergebnis/se des/der betroffenen Starter mit null Kegel gewertet.

Spielorganisation

Die Spielleitung liegt beim Verantwortlichen für den Landespokal Classic. Die Heimmannschaft trägt jeweils die Kosten der Austragung des Spiels inklusive Schiedsrichter. Die anreisenden Mannschaften tragen ihre Reisekosten. Spielbeginn ist einheitlich für Männer Samstag 13:00 Uhr und für Frauen Sonntag 9:00 Uhr (Ausnahme: FinalFour-Turnier). Geänderte Anfangszeiten sind beim Verantwortlichen für Pokal zu beantragen und bedürfen seiner Genehmigung. Die Spieltermine sind dem Rahmenterminplan zu entnehmen. Die Auslosung der ersten Runde erfolgt nach Meldeschluss. Die Ansetzungen werden den Mannschaften schriftlich mitgeteilt und auf der Homepage des LV K/B SA Sektion Classic veröffentlicht.

Geschäftsstelle:

Landesverband Kegeln/Bowling e. V.
Thietmarstr. 18
39128 Magdeburg
☐ +49 (0) 391 – 50 95 92 49
Fax: +49 (0) 391 – 73 86 90 10

Internet: www.lvkb-geschaefsstelle.de

Rechtsgeschäfte bedürfen der Zustimmung des Vorstandes

Vereinsregister: 20454
Finanzamt Magdeburg
St.-Nr.: 102/143/06846

Bankverbindung:

Salzlandsparkasse
IBAN: DE47800555000380814021
BIC: NOLADE21SES

E-Mail: info@lvkb-geschaefsstelle.de



Schiedsrichter

Jedes Spiel im Landespokal Classic wird durch einen Schiedsrichter geleitet. Diese werden durch den Schiedsrichterwart eingesetzt. Sollte kein Schiedsrichter benannt bzw. anwesend sein, erfolgt die Spielleitung durch einen zertifizierten Spielleiter. Dies ist auf dem Spielbericht zu vermerken. Die Verantwortung dafür trägt die Heimmannschaft.

Heimrecht

Zur Spieldurchführung ist eine Anlage mit mindestens 4 Bahnen, die den Status „DKB-Bahnen“ besitzt, erforderlich. Die zuerst gezogene Mannschaft hat Heimrecht. In den ersten beiden Runden (Achtel- und Viertelfinale) wird das Heimrecht getauscht, wenn die hinzugezogene Mannschaft einer niedrigeren Spielklasse angehört. Maßgeblich hierfür ist die Ligenzugehörigkeit in der laufenden Saison. Ligen, die unterhalb der Landesklasse angeordnet sind, werden dabei als gleichberechtigt angesehen.

Eigene Kugeln

Das Spiel mit eigenen Kugeln ist unter Beachtung der Sportordnung des DKBC erlaubt.

Zweite Mannschaften

Zweite Mannschaften eines Klubs können am Landespokal Classic nicht teilnehmen.

Meldung/Startgebühren

Die Meldungen sowie die Startgebühren für den Landespokal Classic sind in den Zusatzbestimmungen des LV K/B SA Sektion Classic 2019/2020 geregelt.

Ehrungen/Qualifikation DKBC-Pokal

Der Landespokalsieger Classic erhält den Classic-Pokal und erwirbt das Startrecht zum DKBC-Pokal. Für die drei Erstplatzierten Mannschaften werden Medaillen und Urkunden vergeben (Platz 3 wird nicht ausgespielt). Ist der Landespokalsieger direkt qualifiziert bzw. verzichtet auf einen Start beim DKBC-Pokal geht das Startrecht auf Platz 2 über. Ist auch der Zweitplatzierte direkt für den DKBC-Pokal qualifiziert bzw. verzichtet auf eine Teilnahme, geht das Startrecht auf die drittplatzierte Mannschaft über (siehe Spielrecht).

2. Spieldurchführung

Mannschaftsaufstellung

Für jedes Spiel sind vor Spielbeginn (**mit dem Formular „Mannschaftsaufstellung 120 Wurf“**) bis zu 10 Spieler dem Schiedsrichter zu benennen. Davon dürfen 8 Spieler tatsächlich zum Einsatz kommen. Die dem Schiedsrichter gemeldeten Spieler sind bei der Vorstellung der Mannschaft vom Schiedsrichter vorzulesen. Die Heimmannschaft muss mit der Nennung der 10 Spieler bis spätestens 45 Minuten vor Spielbeginn die Startreihenfolge der 6 zum Einsatz vorgesehenen Spieler vorlegen. Die Gastmannschaft setzt dann in Kenntnis der Aufstellung der Heimmannschaft bis spätestens 30 Minuten vor Spielbeginn ihre 6 Spieler dagegen. In der Finalrunde werden die Aufstellungen beider Mannschaften verdeckt vorgenommen. Kann einer der benannten ersten 6 Spieler vor Beginn der Einspielzeit nicht antreten, ist der Einsatz eines anderen Spielers, der nicht einer der ersten 6 Spieler sein darf und in der Liste der 10 Spieler benannt sein muss, möglich. Dieser Spieler muss auf der Position des nicht mehr antretenden Spielers eingesetzt werden. Dieser vor Beginn der Einspielzeit erfolgte Austausch gilt nicht als Auswechslung. Der ausgetauschte Spieler darf im laufenden Spiel nicht mehr eingesetzt werden. Es ist nach Abgabe der Mannschaftsmeldung nur noch möglich maximal 2 Spieler einzuwechseln. Im Rahmen des Wechselkontingents ist es möglich, dass der zuerst eingewechselte Spieler durch den zweiten Einwechselspieler ausgetauscht wird. Der Einwechselspieler spielt sofort auf das Ergebnis des ausgetauschten Spielers weiter. Die Auswechslung ist dem Schiedsrichter sofort anzuzeigen und von diesem am Wurfprotokoll und auf dem Spielbericht zu vermerken. Im „Sudden Victory“ ist keine Auswechslung möglich. Gehen Spieler, entgegen der Aufstellung, auf andere als ihnen zugewiesene Bahnen und spielen somit entgegen andere als in der Aufstellung vorgesehenen Gegner, so wird deren Kegelergebnis auf dieser Bahn mit Null Kegel gewertet. Eine Korrektur der Bahnen ist während des Einspielens möglich.

Einspielzeit

Jedem Starter steht eine Einspielzeit von 5 Minuten auf seiner Anfangsbahn zur Verfügung. Der Einsatz des Spielers beginnt mit der Einspielzeit. Sowohl die Einspielzeit als auch das Spiel beginnt mit dem Kommando des Schiedsrichters/Spielleiters. Während der Einspielzeit kann anstelle des angetretenen Spielers ein anderer Starter eingesetzt werden. Diese Einwechslung ist auf das Wechselkontingent anzurechnen. Für einen Wechsel während der Einspielzeit wird die Uhr auch bei Verletzung nicht angehalten. Die Einspielzeit kann nur einmal in Anspruch genommen werden. Einwechselspieler haben keine zusätzliche Einspielzeit.


Spiel- und Wertungssystem

Es wird mit 6 Spielern je Mannschaft über jeweils 120 Wurf nach dem internationalen Spiel- und Wertungssystem gespielt. Im direkten Spiel Spieler gegen Spieler erhält der Sieger aufgrund der erzielten höheren Kegelzahl je Satz (Wurfserie = 30 Wurf kombiniert, 15 Volle und 15 Abräumen) 1 Satzpunkt (SP). Besteht Kegelgleichheit in einem Satz wird jedem Spieler 0,5 SP zugerechnet. Nach Beendigung der vier Sätze ergibt sich eines der folgenden Wertungsergebnisse: 4 : 0 SP oder 3,5 : 0,5 SP oder 3 : 1 SP oder 2,5 : 1,5 SP oder ... usw.

Der direkte Vergleich Spieler gegen Spieler führt aufgrund der Wertungsergebnisse aus den vier Sätzen zur Vergabe eines Mannschaftspunktes (MP), damit sechs MP. Einen MP erhält ein Spieler, wenn er mehr als zwei SP erspielt hat oder beim Stand von 2 : 2 SP in der Summe der vier Sätze gegenüber seinem Gegner mehr Kegel erreicht hat. Sind sowohl die SP als auch die Anzahl der Kegel gleich, wird der zu vergebende MP halbiert und jeder Mannschaft mit 0,5 MP zugerechnet. Zwei MP erhält die Mannschaft mit der höheren Anzahl an Kegel aus der Wertung der Ergebnisse aller sechs Spieler gegenüber der gegnerischen Mannschaft. Bei Kegelgleichheit wird jeder Mannschaft ein MP zugesprochen. Nach Beendigung des Spiels ergibt sich eines der folgenden Wertungsergebnisse: 8 : 0 MP oder 7,5 : 0,5 MP oder 7 : 1 MP oder 6,5 : 1,5 MP oder 6 : 2 MP oder 5,5 : 2,5 MP oder ... usw. Die Mannschaft mit der höheren Anzahl an Mannschaftspunkten gewinnt das Spiel. Sollte bei den Mannschaftspunkten Gleichheit bestehen gewinnt die Mannschaft mit der höheren Anzahl an Satzpunkten. Sollte am Spielende Gleichheit in den Mannschafts- (4:4) und Satzpunkten (12:12) bestehen, so wird ein „Sudden Victory“ ausgetragen. Dabei spielen beim Spiel über 6 Bahnen die Spieler 4, 5 und 6, beim Spiel über 4 Bahnen die Spieler 5 und 6 jeweils 3 Wurf in die Vollen. Die linke Bahn legt jeweils vor. Bei erneuter Kegelgleichheit werden ausschließlich die von den einzelnen Spielern zuletzt gespielten Bahnen mit dem jeweiligen gegnerischen Spieler gewechselt und der „Sudden Victory“ bis zur Entscheidung fortgesetzt.

Ergebnismeldung

Die Ergebnismeldung erfolgt durch die Heimmannschaft zeitnah am Spieltag an den Verantwortlichen Pokal entsprechend den Zusatzbestimmungen des LV K/B SA Sektion Classic (jens.bich@t-online.de)



Gommern, 30.11.2019

Jens Bich
Verantwortlicher Pokal Classic